

**Stefanie Panke**

# **Informationsdesign von Bildungsportalen**

**Struktur und Aufbau  
netzbasierter Bildungsressourcen**

**vwh**

Verlag Werner Hülsbusch  
Fachverlag für Medientechnik und -wirtschaft

S. Panke: Informationsdesign von Bildungsportalen

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://d-nb.de> abrufbar.

© Verlag Werner Hülsbusch, Boizenburg, 2009

**vwh** Verlag Werner Hülsbusch  
Fachverlag für Medientechnik und -wirtschaft

[www.vwh-verlag.de](http://www.vwh-verlag.de)

Einfache Nutzungsrechte liegen beim Verlag Werner Hülsbusch, Boizenburg.  
Eine weitere Verwertung im Sinne des Urheberrechtsgesetzes ist nur mit Zustimmung der Autorin möglich.

Markenerklärung: Die in diesem Werk wiedergegebenen Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenzeichen usw. können auch ohne besondere Kennzeichnung geschützte Marken sein und als solche den gesetzlichen Bestimmungen unterliegen.

– Als Manuskript gedruckt –

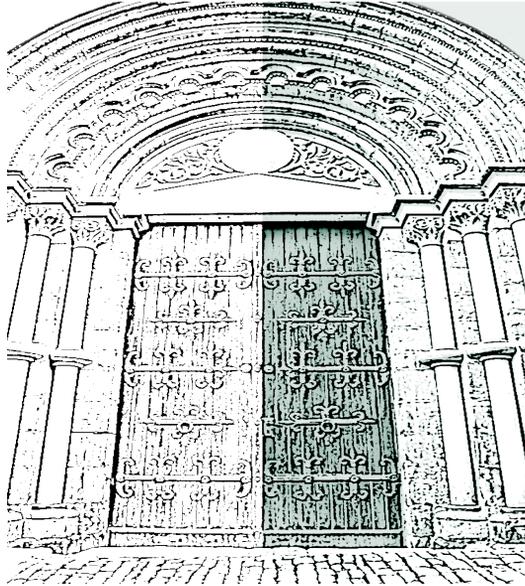
Umschlag: design of media, Lüchow  
Druck und Bindung: Kunsthaus Schwanheide

Printed in Germany

ISBN: 978-3-940317-59-9

# Informationsdesign von Bildungsportalen

## Struktur und Aufbau netzbasierter Bildungsressourcen



Stefanie Panke

Dissertation

zur Erlangung des akademischen Grades Dr. phil.

Universität Bielefeld, Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Eingereicht im Februar 2009

Disputation am 14. Juli 2009

Gutachter:

Prof. em. Dr. Bernd Switalla, Universität Bielefeld

Dr. Andreas Witt, Institut für deutsche Sprache, Mannheim



## Danksagung

Für die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit netzbasierten Bildungsressourcen bot mir das Portal [e-teaching.org](http://e-teaching.org) einen aufschlussreichen Blick in einen Teil der Praxis, der mir bei einer Auseinandersetzung mit dem Sujet „im Elfenbeinturm“ keinesfalls so nahe gekommen wäre. Durch die Erfahrung, wie dieses spezielle Portal sich entwickelt und verändert hat, konnte ich viele Eindrücke gewinnen, wie verschiedene Akteure mit dem Medienangebot umgehen. Die Mitarbeit am Portal [e-teaching.org](http://e-teaching.org) hat mir ein interdisziplinäres Arbeitsfeld erschlossen, das sich aus der Ferne deutlich anders darstellt, als bei einer direkten Beteiligung an Entscheidungsprozessen. Das Projekt bildete ein Lehrstück, um zu sehen, auf welche Weise ein Portal tatsächlich in der Praxis funktioniert. Zugleich war durch die Einbindung in ein Forschungsinstitut die Portalentwicklung immer mit einer Reflexion der Erstellung und Nutzung verbunden. Das Projekt lässt sich mit einer Membran vergleichen, durch die wissenschaftliche Erkenntnisse und Bewertungen von Medienprodukten in die Praxis diffundieren und umgekehrt Fragestellungen und Auseinandersetzungen aus der Praxis zu Forschungsfragen verarbeitet werden. Die Projektpraxis und die wissenschaftliche Einbettung haben die Dissertation entscheidend geprägt. Daher gilt mein Dank den Kollegen aus der Projektgruppe [e-teaching.org](http://e-teaching.org) – insbesondere Simone Haug, Robin Holler, Jeelka Reinhardt, Tine Schneider, Christine Renz, Dr. Joachim Wedekind und Sven Wiebusch – sowie all jenen, durch die fünf Jahren am Institut für Wissensmedien eine lehrreiche, spannende, lustige und schöne Zeit waren.

Es gibt immer Personen, die eine herausgehobene Rolle für den eigenen Werdegang spielen. Dr. Birgit Gaiser hat – obwohl ich auf die Bachblütentherapie verzichtet habe – diese Arbeit und mein Wissenschaftsbild durch ihre Rückmeldungen, aber noch mehr durch ihre Freundschaft und Kollegialität geprägt. Auch bei Christian Kohls möchte ich mich nicht nur fürs Korrekturlesen sondern auch für die vielen aufmunternden Gespräche – online wie offline – bedanken.

Meine Doktorväter Prof. Dr. Bernd Switalla und Dr. Andreas Witt haben während der Promotion die richtige Mischung aus Freiheitsgraden und Unterstützung geboten. Ich hatte genug Spielraum, um eigene Ideen zu entwickeln, konnte mich aber jederzeit darauf verlassen, einen Ansprechpartner

vorzufinden, der mit mir das theoretische Rüstzeug und strategische Vorgehen diskutiert. An dieser Stelle herzlichen Dank!

Meine Eltern Horst und Anneliese Panke haben mich schon immer und in Allem unterstützt, ebenso wie meine Geschwister Richard Panke und Jutta Wiebusch. Mein Lebenspartner Matt Osment hat versprochen, den ganzen Text irgendwann auf Deutsch zu lesen, hier steht es schwarz auf weiß! Meiner Familie und meinen Freunden ist diese Arbeit gewidmet.

Austin, im November 2009

Stefanie Panke

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung: Informationsdesign netzbasierter Bildungsressourcen</b>	<b>13</b>
<b>2</b>	<b>Methodik: Fragestellungen und Werkzeuge der Erhebung</b>	<b>29</b>
2.1	Forschungsparadigmen	30
2.2	Untersuchungsdesign	33
2.2.1	Materialanalyse	35
2.2.2	Befragung	37
2.2.3	Beobachtung	42
2.3	Zusammenfassung	44
<b>3</b>	<b>Portaltrends: Information Retrieval und Community Building im Kontext von Web 2.0</b>	<b>47</b>
3.1	Web 2.0 – zur Historie und Tragweite eines Schlagworts	48
3.2	Unterwegs im Web 2.0 – ein Streifzug durch das soziale Netz	55
3.2.1	Weblogs	56
3.2.2	Wikis	58
3.2.3	Tagging	60
3.2.4	Netzwerkbörsen	61
3.3	Auswirkungen auf Informationssuche und virtuelle Gemeinschaften	63
3.3.1	Information Retrieval	64
3.3.2	Community Building	71
3.3.3	Bildung 2.0	79
3.4	Fazit	82
<b>4</b>	<b>Portalbausteine: Vergleichsanalyse von Bildungsportalen</b>	<b>85</b>
4.1	Portalbausteine im Wandel	85
4.2	Sample der Vergleichsanalyse	88
4.3	Vorgehen	90
4.4	Adressatenorientierung	92

4.5	Content	95
4.6	Allgemeine Services und Funktionen	99
4.7	Barrierefreiheit	101
4.8	Sprache	103
4.9	Zugänge	104
4.10	Information Retrieval	106
4.11	Personalisierung	107
4.12	Community	108
4.13	Finanzierung	111
4.14	Fazit	114
<b>5</b>	<b>Portalgenese: Theoretischer Rahmen zu Designprozessen von Informationsangeboten</b>	<b>117</b>
5.1	Grundlagen der Tätigkeitstheorie	118
5.2	Zwischen Innen- und Außenwelt	121
5.3	Vermittlung durch Artefakte („Mediation“)	122
5.4	Bedürfnis – Motiv – Objekt	123
5.5	Subjekt – Objekt – Gemeinschaft	125
5.6	Aktivität – Handlung – Operation	126
5.7	Anwendungsfeld HCI	127
5.8	Genre Theorie	133
5.9	Instrumental Genesis	135
5.10	Technikgenese, Social Informatics und partizipative Systemgestaltung	136
5.11	Activity Checklist	140
5.12	Synopse	141
<b>6</b>	<b>Portalgenese: Gestaltung und Betrieb von Bildungsportalen</b>	<b>145</b>
6.1	Fallauswahl	147
6.2	Auswertung	148
6.3	Konzeption	150
6.4	Design	154

6.5	Technik	157
6.6	Inhalt	161
6.7	Nutzer	166
6.8	Evaluation	170
6.9	Fazit	174
<b>7</b>	<b>Aufbau und Betrieb eines Bildungsportals: Portalhistorie e-teaching.org</b>	<b>179</b>
7.1	Konzeption	181
7.2	Technik	186
7.3	Design	192
7.4	Redaktion	200
7.5	Nutzer	205
7.6	Evaluation	210
7.7	Fazit	217
<b>8</b>	<b>Fazit und Ausblick</b>	<b>219</b>
8.1	Boten, Botschaften und netzbasierte Bildungsressourcen	219
8.2	Auswirkungen netzbasierter Bildungsmedien für traditionelle Lernräume	222
8.2.1	Wissensklassifizierung	222
8.2.2	Wissensvermittlung	223
8.3	Zusammenfassung	224
8.4	Werkzeugkasten	226
8.5	Ausblick	233
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>235</b>
	<b>Abbildungs- und Tabellenverzeichnis</b>	<b>259</b>
	<b>Anhang *)</b>	<b>www</b>

\*) Der Anhang ist online abrufbar unter <http://www.vwh-verlag.de/vwh/?p=442>.